Schiller Aktuell

Frühjahrsausgabe
2020
Nr. 74

Digitale Zukunft: Medienscouts am Schiller

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2019/2020
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 74 (Frühjahrsausgabe)
Auflage: 1100
Redaktion: Birgit Seitz, Christoph Keppler, Manfred Keller
Kontakt: c.keppler@schiller-offenburg.de

Schiller-Gymnasium Offenburg
Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-Mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de

Themen der Ausgabe

Neuer Baustein im Schiller-Portfolio *– die Medienscouts* S.6-7
Religionswettbewerb: ***„Christentum und Kultur"*** S.8-9
Wichtige Hinweise *zur Anmeldung Klasse 5* S.9
Große Erfolge ***beim Wettbewerb „Jugend forscht"*** S.10-11
Erfolgreicher Start *für „Schule ohne Rassismus"* S.14
Berichte aus der ***Sportfachschaft*** S.18-21
Nachlese *zum Weihnachtskonzert* S.24-26

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

eine Schule ist keine Insel, auf der nur innerschulische Vorgänge behandelt werden dürfen. Stattdessen müssen wir immer wieder – und zwar in allen Fächern – auch äußere Dinge ansprechen, die sich in Deutschland oder in der Welt abspielen. Gerade die schrecklichen Ereignisse in Hanau, die Morde an Menschen mit Migrationshintergrund, zwingen uns, Stellung zu beziehen und unseren Lehrplan kurzfristig um den Punkt „Aktuelles“ zu ergänzen.
Eigentlich ist die Tatsache, dass das Schiller-Gymnasium sich neuerdings „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen darf, ein Anlass zum Feiern: Wir werden im Laufe des Schuljahres tatsächlich noch eine gemeinsame Veranstaltung abhalten, in deren Rahmen dieses Siegel feierlich übergeben wird. Aber wir wissen jetzt, dass es sich dabei nicht um eine Auszeichnung handelt, die zurückliegende Errungenschaften ehrt, sondern dass es vielmehr eine Verpflichtung ist, die uns zu künftigen Anstrengungen anspornt:
Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler müssen zusammen mit den Eltern und den anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft daran arbeiten, rassistische Tendenzen am Schiller-Gymnasium und in der Gesellschaft zu bekämpfen und zu beseitigen. Wir müssen Courage zeigen, uns also mutig aufstellen, wenn wir mitbekommen, dass irgendwo Minderheiten und Schwächere drangsaliert werden. Wir müssen entweder alleine oder zusammen in einer Gruppe „nein“ sagen und – falls möglich – einschreiten. Rassismus und Hetze, aber auch alle Formen von Diskriminierung und Mobbing haben an unserer Schule nichts zu suchen.
Ein Kristallisationspunkt bedenklicher Tendenzen ist unser aller Lieblingsplatz, das Internet. Es freut mich sehr, dass wir seit kurzer Zeit am Schiller-Gymnasium eine Gruppe haben, die sich zum Ziel gesetzt hat, jüngere Schülerinnen und Schüler über die Gefahren des Internets und des Computers zu informieren. Ein Foto dieser Gruppe ziert die vorliegende Ausgabe des Schiller Aktuell: Es sind die „Medienscouts“ oder die „SMEPs“ (Teilnehmer am Schüler-Medienmentoren-Programm). Sie werden ab sofort Unterstufenklassen besuchen und dort Aufklärungsarbeit leisten. Wie genau ihre Tätigkeit aussieht und was sie damit bewirken wollen, kann man in einem gesonderten Artikel weiter hinten nachlesen.
Ich appelliere an uns alle, gelegentlich den Blick von unserer gemütlichen Insel (sei es nun die Ortenau, Offenburg oder das Schiller) wegzubewegen und auch nach draußen zu schauen: Wir haben die Aufgabe, mitzuhelfen bei der Schaffung einer friedlichen, Rassismus-freien Welt!
Herzliche Grüße

Manfred Keller

Wir gratulieren

Frau Calvente-Romero und ihrem Mann zur Geburt ihres Sohnes Matteo

Wir begrüßen unsere neuen Referendarinnen und Referendare

Florian Wölk (Geo, Gk), Rebecca Richter (D, E), Sophia Lutz (L, kath. Rel), Sarah Schmid (M, E), Dominic Salomon (D, Sport)

(von links)

Tolle Leistungen beim Landeswettbewerb Mathematik

Wir gratulieren den Teilnehmern des 33. Landeswettbewerbs Mathematik 2019 für ihre überdurchschnittlichen Leistungen beim Lösen verschiedenster kniffliger Aufgaben:
Ole Fleck hat den 1. Preis, Lisa Höfer den 2. Preis, Jannis Postler den 3. Preis zuerkannt bekommen!
Die Preisträger wurden jeweils mit einer Urkunde sowie einem Buchexemplar: „1089 oder das Wunder der Zahlen“ feierlich geehrt.
Durch die Teilnahme an der zweiten Runde können sich Ole Fleck und Lisa Höfer für ein mehrtägiges mathematisches Seminar qualifizieren. Wir wünschen Ihnen dafür weiterhin viel Glück und Erfolg! *(Felizitas Ohler)*

Gratulation der Schulleitung für die tollen Ergebnisse beim Mathematik-Wettbewerb

Medienscouts am Schiller-Gymnasium Offenburg

- ein Schüler-Medienmentoren-Programm in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Verantwortungsvollen Umgang und das richtige Wissen an die kleinen Neustarter im Bereich des medialen Konsums weiterzugeben – das sind nur einige der Aufgaben der neuen Medienscouts, abgekürzt auch „SMEPPER“, am Schiller-Gymnasium in Offenburg.
An drei verschiedenen Tagen bekamen 20 auserwählte Schüler*innen der Klassenstufen 8 und 9, in ihrer Ausbildung zu SMEPPERn, ein umfangreiches Programm geboten. Der Referent Ben Bohnert kam aus Karlsruhe an die Schule, um sein Wissen rund um Themen wie Cybermobbing, Datenschutz, Fake News und vieles mehr zu teilen. Er stellte den Schüler*innen die verschiedenen Themen vor und nach einigen längeren Phasen des Zuhörens arbeiteten die Schüler*innen auch selbst in Kleingruppen. Sie erstellten ihre eigenen Fake News, wobei sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten und am Ende vorzeigbare Ergebnisse präsentierten.
Eine weitere praktische Aufgabe war eine Straßenumfrage, bei der sie in Kleingruppen Menschen die Frage stellten, ob es ihnen recht wäre, wenn ihre gesamten Internetaktivitäten veröffentlicht werden würden.
Nachdem sie sich das nötige Wissen angeeignet hatten, erstellten die Schüler*innen in Kleingruppen Präsentationen zu den Themen Fake News, Handynutzung, Datenschutz, AGBs, und Cybermobbing. Mit deren Hilfe werden sie in Zukunft in die fünften und sechsten Klassen gehen, ihr Wissen weitergeben und jüngeren Schülern mit Beratung, Unterstützung und Aufklärung zur Seite stehen.
Des Weiteren schrieben zwei Schüler mit Unterstützung von Ben Bohnert einen SMEPPER Rap Song und nahmen dazu ein Video auf.
Mit Hilfe der frisch ausgebildeten SMEPPER hat die Schule nun eine Gruppe junger Menschen, die sich auf diesem Fachgebiet besonders gut auskennt und im Speziellen jüngeren Schülern die Möglichkeit bietet, Aufklärung und Hilfe in Anspruch zu nehmen.
In der Woche nach dem TAG DER OFFENEN TÜR am Schiller werden wir uns persönlich bei euch vorstellen und unsere Arbeit so richtig beginnen. Bis dahin bereiten wir noch allerhand für euch vor! *(Milena Flösch)*

Mit Schiller Aktuell ist man stets aufs Beste informiert!

Medienscouts des Schiller mit Ausbilder Ben Bohnert (rechts)

Soziale Netzwerke sind nicht kostenlos. Alle bezahlen mit ihren Daten.
(Helmut Glaßl)

Dringende Mitteilung der Schulleitung

Autofahrende Eltern sollten ihre Kinder in sicheren Parknischen (und nicht mitten auf der Straße oder in zweiter Reihe) absetzen (ruhig auch in einiger Entfernung von der Schule - die Kinder können durchaus einige Meter zu Fuß gehen...). Und die Radfahrer sollen (auch im Frühling!) auf Beleuchtung und helle Kleidung achten. Immer wieder kommt es morgens früh oder nach Schulschluss zu Beinahe-Unfällen. Dieses können wir durch umsichtiges Verhalten verhindern.

Wencke Groeneveld befasste sich in ihrer Arbeit mit einer der drängendsten ethischen Fragen unserer Zeit

„Designerbabies?“ Eine durchaus totalitäre Vorstellung!

Wencke Groeneveld (Jahrgangstufe 12) unter den Preisträgern beim Religionswettbewerb „Christentum und Kultur“

Beim diesjährigen Religionswettbewerb der evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg mit dem Titel „Christentum und Kultur“ gehörte auch Wencke Groeneveld aus der Jahrgangsstufe 12 mit ihrer Arbeit zum Thema „Designerbabies“ zu den Preisträger/ innen. In ihrer Arbeit, die von Religionslehrerin Anna Schlosser betreut wurde, untersuchte sie die aktuellen Möglichkeiten der Genveränderung mittels der CRISPR-cas9-Methode, aber ebenso die Folgen, die sich verdichteten in der alles entscheidenden Frage: Darf der Mensch in die gottgegebene Entstehung des Menschen eingreifen? Diese Frage griff auch Bischof Gebhard Fürst von der Diözese Rottenburg-Stuttgart in seiner Festrede auf, in dem er bei der Preisverleihung darauf hinwies, dass der postmoderne Mensch des 21. Jahrhundert bereits mit Hilfe der Technik die Biologie des Menschen optimiert oder sogar stellenweise überwunden habe. Er gab aber auch zu bedenken: „Medizinischer Fortschritt, der Krankheit heilt, Menschen gesund macht und ihnen ermöglicht, am Leben teilzunehmen, ist ein großer Segen. Kritisch ist der technische Fortschritt allerdings dort, wo er Entwicklungen befördert, die das Menschsein mit seiner Verwundbarkeit und seiner Singularität strategisch abzuschaffen versuchen und daraus ökonomischen Nutzen zieht.“

An die Preisträger gewandt sagte der Bischof: „Ethische Abwägungen werden oft als hinderlich eingestuft und der freie Markt würde oft gerne auf sie verzichten. Für die langfristige Durchsetzungskraft einer technischen Innovation braucht es jedoch die ethische Urteilsbildung des Menschen.“
Auch Staatssekretär Volker Schebesta vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport war bei der Preisverleihung anwesend und sagte in einem Grußwort lobende Worte nicht nur zu den Preisträgerinnen, sondern auch für die Ausschreibung des Wettbewerbs insgesamt: „Ich halte es für wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern durch Projekte dieser Art das nötige Werkzeug des kritischen Hinterfragens an die Hand zu geben. Es ist eine besondere Leistung des Christentums innerhalb unserer Kultur, genau dies gestärkt zu haben.“ *(Stefan Schipperges)*

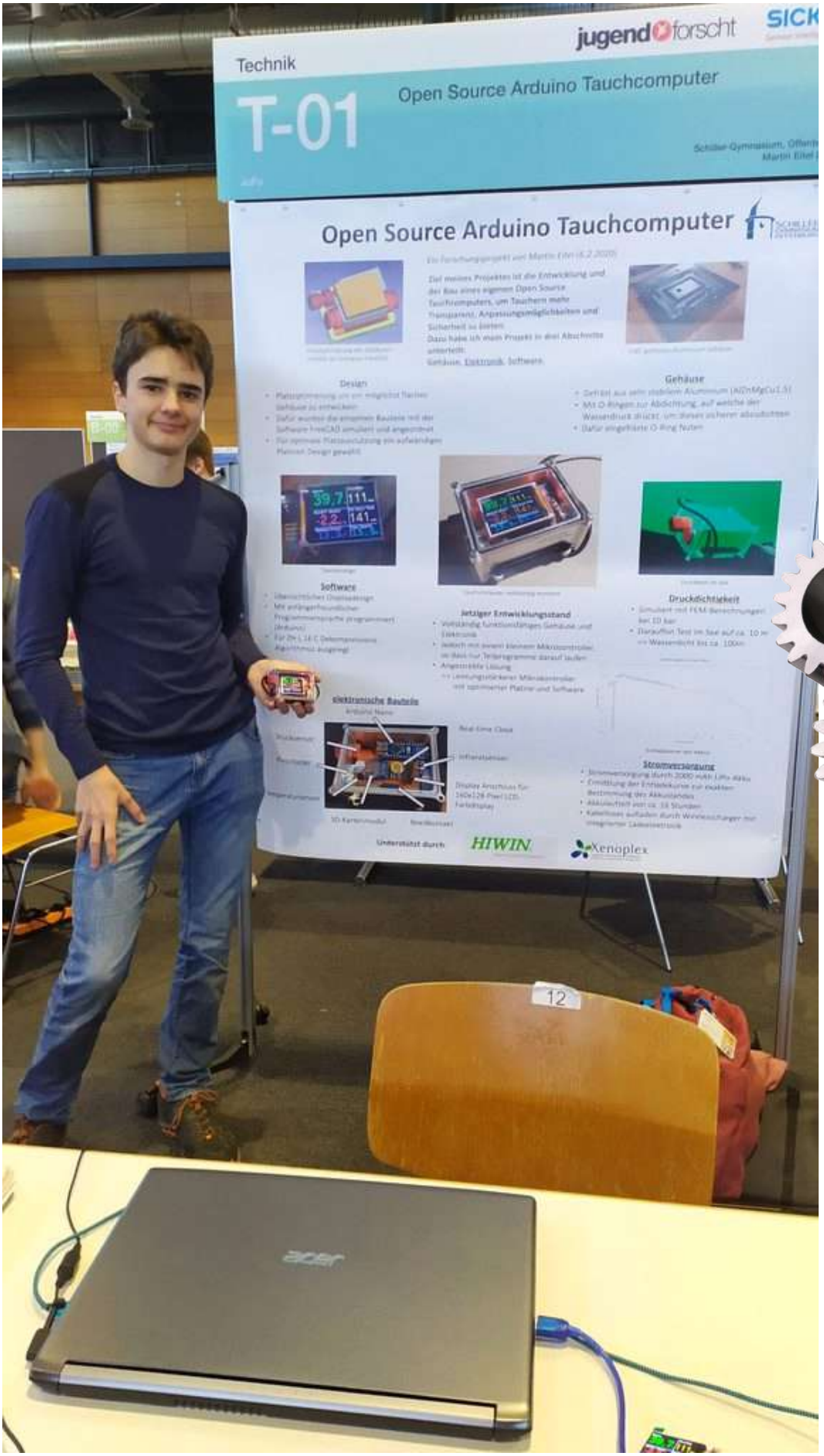
Anmeldung Klasse 5

Wir heißen Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler, herzlich am Schiller-Gymnasium willkommen!
Die Anmeldung für die neuen fünften Klassen des Schuljahres 2020/21 findet statt am Mittwoch, 11.03. und am Donnerstag, 12.03.2018,
jeweils von 8:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:00 Uhr
Wie jedes Jahr wird die Anmeldung persönlich in unserem Sekretariat vorgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Kinder dazu mitbringen.
Sie müssen vor Ort dann noch die Anmeldung mit Ihrer Unterschrift bestätigen.
Für die Anmeldung bringen Sie bitte eine Geburtsurkunde und das Formblatt der Grundschule für die weiterführende Schule (Grundschulempfehlung) mit.
Durch das Inkrafttreten des Masernschutzgesetzes sind wir verpflichtet, den Impfschutz zu überprüfen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit am Anmeldetag oder bis zum Schuleintritt ein aktuelles Impfbuch oder eine gleichwertige Bescheinigung des Masernimpfschutzes mit.
Mit den Kindern, die gerne den bilingualen Zug Englisch besuchen wollen, und ihren Eltern führen wir ein kurzes Orientierungsgespräch, in dem wir Ihnen Informationen zum bilingualen Bildungsangebot geben und Ihre Fragen beantworten wollen. Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch eine Kopie der Halbjahresinformation 4. Klasse mit.
Kinder, die das Musikprofil besuchen wollen, können an diesen beiden Tagen gemeinsam mit ihren Eltern ein Beratungsgespräch mit einer Musik-Lehrkraft führen. Kurz vor den Osterferien wird ein kurzer Musiktest stattfinden, der über die endgültige Aufnahme in den Musikzug entscheidet.

Erster und dritter Platz beim *Jugend forscht*-Regionalwettbewerb

Am 6.2. und 7.2. sind drei unserer Schüler zum *Jugend forscht*-Regionalwettbewerb Südbaden gefahren, um ihre Arbeiten zu präsentieren.
Martin Eitel ist mit einem selbstentwickelten Tauchcomputer auf Arduinobasis im Bereich Technik angetreten,
Len Bernhard und Albert Stubbe haben für die Kategorie Chemie eine Methode ermittelt, möglichst ressourcenschonend Münzen zu „vergolden“.
Trotz starkem Teilnehmerfeld konnten am Ende Len und Albert die Urkunde für den 3. Platz entgegennehmen.
Martin und sein Tauchcomputer wurden sogar mit dem 1. Platz ausgezeichnet und somit für den Landeswettbewerb im März qualifiziert. *(Marek Czernohous)*

Tolle Ergebnisse erzielten Albert Stubbe und Len Bernhard mit ihrem Verfahren zur ressourcenschonenden Vergoldung von Münzen



Einen sensationellen ersten Platz belegte Martin Eitel mit seinem Tauchcomputer

Exkursion zu Karl Knauer nach Biberach

Tradition, Familie und Qualität sind Begriffe, die das Unternehmen Karl Knauer beschreiben würden, aber vor allem sind es – beeindruckend anders. Im Rahmen einer GFS, hat der Geographie- Kurs von Herrn Blasi am 21. Januar das Familienunternehmen Karl Knauer besucht. Das Unternehmen, welches seinen Sitz in Biberach hat, ist eines der führenden Unternehmen in der Verpackungs- und Werbemittelbranche. Die Schüler konnten einen Einblick in die Produktion verschiedener Verpackungen bekommen. Vom Wareneingang über das Drucken und Stanzen bis hin zum Verkleben, konnten die Schüler den Weg von einem einfachen Karton zu einer aufwendigen Verpackung miterleben. Die Komplexität hinter einem Produkt, das nach dem Auspacken meist gleich den Weg in den Müll findet, erstaunte die Schüler. Vielleicht schauen sie sich die Verpackung beim nächsten Auspacken ja ein bisschen genauer an, bevor sie sie wegwerfen. Das Unternehmen sucht, als ohnehin schon umweltfreundlicher Betrieb, trotzdem immer nach neuen Wegen die Umwelt zu schonen. Aber nicht nur „Wegwerfverpackungen“ werden in Biberach hergestellt. Das Unternehmen ist bekannt für seine einzigartigen Werbemittel, die auf Kundenwunsch angefertigt werden. Auch hochveredelte Verpackungen mit teilweise leuchtenden Elementen zeichnen den Werbemittelspezialisten aus. Das Unternehmen bildet in zahlreichen Berufen aus und bietet auch Ausbildungsplätze für z.B. duale Studiengänge an. (*Maximilian Wieckenberg)*

Dem Verpackungsmüll eine größere Beachtung geschenkt – der Geo-Kurs von Herrn Blasi bei Karl Knauer

Ausflug zur Müllverwertungsanlage der Firma Schroll in Straßburg

Am Freitag, den 24.01.2020 gingen wir, die Klasse 6 c, mit unserer Biologie-Lehrerin Frau Wolfsperger, zur Mülldeponie nach Straßburg.
Dort angekommen, begrüßte uns Herr Bapst. Nach einigen Erklärungen machte er mit uns eine sehr interessante Führung durch die Mülldeponie. Die Anlage ist in einer riesigen, geöffneten Halle und in verschiedene Abschnitte eingeteilt. In der Halle sahen wir einen riesigen Müllberg, an dem sich auch Vögel, Katzen und andere Tiere (die wir zum Glück nicht sahen) bedienen. Meterlange Laufbänder transportierten Müll von der einen auf die andere Seite der Müllanlage. Er führte uns weiter zu verschiedenen Maschinen. Zunächst zeigte er uns eine Trommel, in der Plastik und Papier getrennt wurden. Danach kamen wir zum Höhepunkt des Ausflugs. Ein Roboter trennte mit Hilfe von Unterdruck Plastikflaschen von dem anderen Müll. Mit Hilfe von Bildern können die Mitarbeiter dem Roboter zeigen, was aussortiert werden soll. Es ist einer der ersten, die in Frankreich zur Mülltrennung eingesetzt werden. Danach führte er uns zu unserem Ausgangspunkt zurück und wir konnten ihn mit vielen Fragen konfrontieren. Er konnte uns zahlreiche, aufschlussreiche Antworten geben.
Zum Schluss durfte sich die ganze Klasse mit Frau Wolfsperger auf die LKW-Waage stellen. Wir wogen alle zusammen: 1260 kg.
Der Ausflug war sehr interessant und wir haben alle viel dazu gelernt.
(Felix, Mara und Julia von der 6c)

Besuch beim französischen Nachbarn – die 6c bei der Firma Schroll in Strasbourg

Erfolgreicher Start für „Schule ohne Rassismus”

Das Schiller-Gymnasium wird „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Fast 90% aller am Schulleben Beteiligten (Schüler*innen, Lehrer*innen, Reinigungskräfte, Hausmeister, Bibliotheksmitarbeitende, Schulsozialarbeiterin, Sekretärinnen) haben ihre Unterschrift zur Unterstützung des Projektes abgegeben. Das ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass sich das Schiller-Gymnasium zukünftig noch bewusster jeglicher Art von Rassismus und Diskriminierung entgegenstellen möchte. Die ersten Projekte zur „Schule mit Courage“ laufen schon, wie bspw. das Backen für Obdachlose und die Ausbildung der Medienscouts/Smepper, die unter anderem über Cybermobbing und Fake News aufklären. Die Siegelübergabe wird noch in diesem Schuljahr stattfinden (Termininfo in Kürze). Unsere Schüler*innen konnten als Pate des Projektes den Faustballweltmeister und ehemaligen Schiller-Schüler Oliver Späth gewinnen. Er wird noch in diesem Jahr ein gemeinsames Projekt mit den Schüler*innen auf die Beine stellen. Ein großes Dankeschön geht an alle engagierten Schüler*innen, die das Projekt in den Klassen vorgestellt und die Unterschriften eingesammelt haben.
Für alle, die verpasst haben, um was es bei „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage” geht: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler*innen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln. Dabei beschäftigt sich die Schulgemeinschaft mit Diskriminierungen aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung. Der Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern ist eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Courage-Schulen sagen: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule, indem wir uns bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. *(Katharina Streif, Schulsozialarbeiterin)*

Offizielles Siegel von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Schillerakademie, jetzt anmelden!

SCHILLER GYMNASIUM OFFENBURG

Datum: 20./21. März 2020

Infos zu den Workshops und Anmeldung auf der Schiller-Homepage oder über den QR-Code

Workshops:

1) Rhythmusworkshop
2) Lego Mindstorms Workshop
3) Fotografieworkshop
4) T-Shirt Druck
5) Yogaworkshop

DELF scolaire B 1 am Schiller in Klasse 10

Im Rahmen des integrierten DELF (diplôme d'étude en langue français) 1 scolaire–Programms des Landes Baden-Württemberg konnten 13 Schülerinnen und Schüler ihre staatlich-französischen DELF-Diplome entgegennehmen.
Es galt eine schriftliche Klausur zu schreiben, nach der die Kandidaten entscheiden konnten, ob sie auch an der mündlichen Prüfung teilnehmen, um so das DELF-Diplom zu erwerben. Das Diplom gilt ein Leben lang.
Das Kultusministerium BW fördert DELF scolaire und empfiehlt den Erwerb des Diploms wie folgt:
„Dieses weltweit anerkannte Diplom zum Nachweis von Französischkenntnissen trägt in vielen Zusammenhängen dazu bei, sich von einer ‚breiten Masse' von Bewerberinnen und Bewerbern abzusetzen: etwa bei der Bewerbung um einen Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz im In- und Ausland. Es belegt über die französischen Sprachkenntnisse hinaus ein Zusatzengagement der Schülerin / des Schülers (…). Zudem stellt das DELF eine gute Vorbereitung auf den mündlichen Teil der Abiturprüfung in den Fremdsprachen dar, deren Format der DELF-Prüfung ähnelt."
(Elfriede Müller-Wacker)

Die Vergabe der DELF-Diplome sorgten bei Schülern und Lehrern für große Freude

Weihnachtsmarkt macht Tierheimspende möglich

Am 3.12.2019 hatte unsere Klasse 6f auf dem Offenburger Weihnachtsmarkt einen kleinen Stand mit leckeren Waffeln, Punsch und Plätzchentüten. Wir nahmen uns vor, 10% des Verdienten an das Offenburger Tierheim zu spenden. Dabei kam eine schöne Summe zusammen. Wir überreichten die Summe am 8.01.2020 mit sehr viel Stolz. Mit einer kleinen Führung durch das Tierheim, Kuscheleinheiten bei den Katzen und vielen Erklärungen von Pfleger Timo haben wir unser Ziel erfolgreich erreicht.
(Lisa-Marie Dietrich und Antonina Sutterer)

Die Marktleute der 6f sammelten fleißig zugunsten des Tierheims Offenburg

Volleyballerinnen und Volleyballer erfolgreich bei *Jugend trainiert für Olympia*

Bei den diesjährigen Turnieren von „Jugend trainiert für Olympia“, dem größten Schulsportwettbewerb der Welt, erzielten unsere Volleyball-Teams auch in diesem Schuljahr wieder sehr gute Platzierungen. Sowohl die Jungen- als auch die Mädchenteams erreichten in den Wettkampfklassen 2 und 3 jeweils das Finalturnier des Regierungsbezirks.
Bei den Jungen gab es in der Wettkampfklasse 2 (2003-2006) einen guten 3. Platz beim Turnier in Singen, die von Krankheit geschwächten Jungs in der Wk3 (2005-2008) erzielten einen ordentlichen 6. Platz beim Finale in Konstanz.
Noch besser machten es die Schillermädchen! In beiden Wettkampfklassen erreichten die Teams jeweils souverän das Finale. Doch sowohl in der WK 3 als auch ein paar Tage später in der WK2 waren die Gegnerinnen im Finale einen Tick besser und so gab es zweimal einen zweiten Platz – die Qualifikation für das Landesfinale wurde somit beide Mal leider knapp verpasst.
Ab Ende März starten dann noch die jüngsten Teams vom Schiller in der WK4 und später noch die Beacher. Wir wünschen allen Teams viel Erfolg für die kommenden Turniere.
(Christoph Herkersdorf)

hinten von links: Mariella Bouagaa, Romy Konprecht, Federico Erhard de Fuentes, Clara Stockmann, Julia Rumpel und Lukas Span
vorne von links: David Wörner, Mia Mai, Anton Schöning und Julia Fründt

JtfO Gerätturnen WK II Mädchen - Doppeltes Treppchen

Im neu geformten Turn-Team des Schillers gab es gleich einen super Start bei dem die neue und junge WK II Mannschaft im Gerätturnen glänzte. Direkt im allerersten Wettkampf belegten die Mädels den dritten Platz im Kreisfinale und qualifizierten sich für den Bezirksentscheid. Auch dort trat man erfolgreich an und belegte einen tollen dritten Platz. Leider reichte es damit knapp nicht für das Regierungspräsidiums-Finale. Wir wünschen den Turnierinnen in den kommenden Jahren viel Erfolg im WK II.
(Markus Schäck)

Haltung zeigen beim Kreisentscheid:
Julia Leute, Elisa-Marie Rinkel, Lena Füßler, Stella Beyer, Lotta Staier (von links)

JtfO Volleyball WK II Jungen

Heiß her ging es im diesjährigen RP Finale Volleyball in Singen am Hohentwiel. Sieben Mannschaften kämpften um den einzigen Platz im anschließenden Landesfinale. Die drei Favoriten aus Offenburg, Konstanz und Freiburg stellten schnell klar, dass dies ein harter und knapper Wettkampf werden würde. Letztendlich mussten sich die Offenburger WK II Jungs an diesem Tage knapp geschlagen geben und beendeten das Turnier auf einem tollen dritten Platz hinter dem Turniersieger aus Freiburg und den Zweitplatzierten in Konstanz. *(Christoph Herkersdorf)*

Erfolgreiche Spieler des Schillers (v.l.n.r.):
Jakob Huber, Federico Erhart de Fuentes, Julian Hugle, Lukas Span, Leonard Panzer, Nico Hoffmann, Arne Schwetlick und Leander Schunk
Coaches:
Fabian Werner und Max Panzer

Vorankündigung: 16. Schülerolympiade in Offenburg: 14. – 16. Mai 2020

Mitte Mai ist es wieder soweit: Die Schülerolympiade findet nach vier Jahren wieder in Offenburg statt! Zum 16. Mal wird es diese Veranstaltung nun geben, wobei Jugendliche aus Lons-le-Saunier und Offenburg in diesem Rahmen bereits seit 30 Jahren zusammengeführt werden. Dabei treffen die Jugendlichen im sportlichen Wettkampf aufeinander, begegnen sich aber auch privat in den Familien und feiern gemeinsam bei Siegerehrung und Abschlussfeier.
Veranstalter ist die Stadt Offenburg – organisiert wird die Olympiade von einem bewährten Team aus Offenburger Sportlehrern.
Bei den Sportarten Badminton, Basketball, Duathlon, Fußball, Handball, Klettern, Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Turnen und Tanz wird in fast allen Offenburger Sporthallen um Punkte gekämpft.
Erwartet werden etwa 250 Gäste aus Frankreich. Hinzu kommen ebenso viele Schüler/innen der Offenburger Schulen - eine großartige europäische Jugendbegegnung.
Alle Gäste, Jugendliche der Jahrgänge 2005 bis 2009 sowie ihre Betreuer sollen privat in Familien untergebracht werden - eine der Grundideen dieser Veranstaltung.

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, einen oder mehrere (manchmal leichter!) Gäste bei sich aufzunehmen, und das auch dann, wenn Ihr/e Sohn/Tochter nicht am sportlichen Wettkampf teilnimmt.

Außerdem wäre es schön, wenn sich viele Schüler vom Schiller melden würden, um selbst bei dieser Olympiade aktiv mitzumachen.
Ansprechpartner aus dem Organisationsteam ist Herr Hiller (m.hiller@schiller-offenburg.de) oder jeder andere Sportlehrer an unserer Schule.
Die französischen Gäste werden am Donnerstag, den14. Mai 2020 gegen 17 Uhr in Offenburg ankommen. Am Freitag ist dann der große Wettkampftag in den Offenburger Sporthallen, der mit einer großen Abschlussveranstaltung in der Reblandhalle in Fessenbach seinen Abschluss findet. Am Samstagmittag gegen 14 Uhr werden unsere französischen Gäste wieder ihre Heimreise antreten. *(Manuel Hiller)*

Noel Treffinger

Frei nach der Methode „Marcel Proust"

Katharina Streif

Morgens bei der Fahrradfahrt zum Schiller im Hellen den Tag beginnen.	*Fast alle Vöglein sind schon da. Wie sieht Ihre „Frühlings-Freude" aus?*	Ich freue mich darauf, wenn die Tage endlich länger werden. Ich liebe es, wenn ich ohne Jacke aus dem Haus gehen kann.
Das ganze Jahr ist „Projekt": Abitur, Umzug und Start ins Studium.	*Ein Blick nach vorn. Was ist das wichtigste Projekt für 2020?*	Hier am Schiller: „Schule ohne Rassismus", Klimaschutz Persönlich: eine Eigentumswohnung finden (bin für jeden Tipp dankbar)
Im Augenblick keine Idee. Nach dem Umzug nochmal fragen!	*Frühjahrsputz! Was möchten Sie gerne bereinigen?*	Momentan nichts. Mir ist es lieber, unmittelbar für klare Verhältnisse zu sorgen.
… ein vertrauter Ort mit freundlichen Menschen.	*Bitte vervollständigen. Das Schiller ist für mich…*	Ein Ort, an dem ich mich wohlfühle, den ich mitgestalten kann, schöne Begegnungen u. gute Gespräche habe.
Ohne Tricks: Reduktion und Schlaf.	*Yoga boomt wie eh und je. Wie entspannen Sie sich vom Stress des Alltags?*	Tatsächlich mit Yoga, aber auch mit Joggen in der Natur.
Vor dem Abi nochmal zu den Berliner Philharmonikern. Bruckners 4. Sinfonie („die Romantische").	*Auf ins Konzert! Wohin soll es gehen?*	Zur Zeit am liebsten zu Megaloh oder Trettmann
Wunsch: „Chor geht vor!"	*Bitte vier Worte zum Abschied…*	Wie jetzt? Nur vier?

Goethe am Schiller

Faust

Der Tragödie erster Teil

Regie: Herta Haupt-Cucuiu

Mit: Patrick Hillenbrand-Detzer, Verena Huber, Manfred Keller, Kilian Lenhard, Barbara Lutz, Christoph Keppler, Andreas Müller, Alexander Neumann, Anna Schlosser, Birgit Seitz und Tänzer/innen der Oberstufe

5.+9. März 2020, Schillersaal, 19.00 Uhr (3 / 5 €)

Weihnachten- ich freu mich drauf!

Nachdenkliches und Festliches beim Offenburger Weihnachtssingen des Schiller- Gymnasiums (Susanne Kerkovius)

Was gibt es Besseres, als sich mit schöner Musik aus dem Alltag auszuklinken und die Antennen für die kommende Festeszeit auszufahren? Wenn es dann noch live und im schönen Umfeld der Dreifaltigkeitskirche stattfindet und wenn einem so viele unterschiedliche Talente auf so vielfältige Weise die Ohren verwöhnen, dann ist man beim alljährlichen Weihnachtssingen des Schiller- Gymnasiums. Auch Schulleiter Manfred Keller betonte in seiner Begrüßungsansprache, welch ein Geschenk diese jahrzehntealte Tradition für die ganze „Schillerfamilie" sei und bedankte sich bei der Fachschaft Musik und den musizierenden Schülerinnen und Schülern für die hervorragende Arbeit.
Tatsächlich steht jeder einzelne Klangkörper - die Chöre von Unter-, Mittel- und Oberstufe, das Kleine Orchester, das SchillerOrchester und das Sinfonische Blasorchester- hervorragend da, und wie jedes Jahr gab es wieder vielversprechende Nachwuchstalente im solistischen Einsatz zu bewundern. Aufgeweckt wurde das Publikum durch zwei Stücke des Sinfonischen Blasorchesters unter der Leitung von Barbara Lutz: eine moderne Komposition von Jacob de Haan, „Yellow Mountains", und ein Arrangement des Chorals „Wachet auf“ von Felix Mendelssohn Bartholdy führten die Zuhörer aus dem schläfrigen Wintermodus langsam ins Hellwache. Ohne Umbau arrangierte sich gleich danach das Kleine Orchester mit Johanna Schneider vor den Altarstufen und bezauberte mit Klängen aus der Bergwelt . „Es wird scho glei dumpa" variierte mit einem Solo-Quartett (super: Elena Göttgens, Katharina Messerschmidt, Magdalena Müller und Silvan Postler) die bekannte Hirtenweise. In „We wish you a merry Christmas" zeigten Katharina Messerschmidt, Leandra Rießland, Silvan Postler, Anne Fautz und Olivia Wagner ihr Können.
Frisch und schwungvoll sang dann der Mittelstufenchor unter der Leitung von Simon Schuller den Gospelsong „Shine your light", Anna Rummel setzte Lichtpunkte mit hellem Sopran. Nach César Francks „Panis Angelicus" durften die Schülerinnen und Schüler ihrem Lehrer Simon Schuller beim Musizieren zuhören- er spielte auf dem Altsaxofon, zusammen mit Kollegin Karolin Stegmann am Klavier, eine wunderbar meditative „Aria" von Eugène Bozza, ganz zurückgenommen und verinnerlicht. Zauberhaft war der Unterstufenchor unter Karolin Stegmann. Die beiden Lieder, das wenig bekannte polnische „Still ist die Nacht und alle Menschen schlafen" und „Endlich wieder Weihnachtszeit" von den Wise Guys kamen sehr gut an. Auch moderne Adventslieder in heutiger Sprache können ansprechen, ohne kitschig und klischeehaft zu sein. Dem Chor war anzumerken, dass „Weihnachten, ich freu mich drauf, die Handys aus, die Herzen auf. Was sonst läuft, hat endlich Pause, plötzlich ganz viel Zeit zu Hause" die Gemütslage treffend beschreibt.

Nach dem Gemeindelied „Macht hoch die Tür", umrankt von Andreas Kleis` Orgelspiel, spielte das SchillerOrchester unter Johanna Schneider das Concerto IV in e-Moll von Bachs Zeitgenossen Francesco Durante. Beim wiegenden 3. Satz (Largo) begannen zwei Kleinkinder aus dem Publikum im Mittelgang zu tanzen- man konnte es nachvollziehen! Mit dem Auftritt des Großen Chors (Leitung: Winfried Oelbe) wurde es feierlich. Begleitet von den Streichern des SchillerOrchesters sang der Chor die Weihnachtskantate „Das neugeborne Kindelein" (Bux WV 13) von Dietrich Buxtehude auf einen Text von Cyriakus Schneegaß, eine festliche, farbenfrohe Kantate, die den Jubel über die Geburt des Erlösers zum Ausdruck bringt und im Text ausdrücklich zum Singen auffordert. Anschließend bestiegen Julia Kirn, Marie-Kristin Krieger und Simon Seifert die Kanzel, um als kleiner Vokalchor zusammen mit dem Großen Chor und einem Instrumentalchor das großartige „Puer natus in Bethlehem" von Michael Praetorius zu singen. Dieses Weihnachtskonzert geht auf einen alten gregorianischen Hymnus zurück, der im 16. Jahrhundert noch Lateinisch- Deutsch gemischt gesungen wurde. Zwei wunderbare, starke Sopranstimmen, ein ruhiger, tragender Bass, und ein fulminanter Abschluss eines vielseitigen eineinhalbstündigen Konzerts. Langer, verdienter Beifall! *(Susanne Kerkovius)*

Der Mittelstufenchor wusste mit dem Gospel „Shine your light“ zu überzeugen

Eröffnung des Weihnachtskonzertes mit dem Sinfonischen Blasorchester (Barbara Lutz)...
und das Finale mit Großem Chor und Schiller-Orchester (Winfried Oelbe)

Die Kern - SMV präsentiert:

Kinoabend am Schiller

- ✓ Wann? Fr, 27.03.2020 ab 18:30 Uhr
- ✓ Wo? Im Schillersaal
- ✓ Für wen? Die Klassenstufen 5-7
- ✓ Was mitbringen? Bequeme Kleidung, Isomatte und Kuschelkissen
- ✓ Eintritt ist frei, Getränke und kleine Snacks werden verkauft

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch! ☺

Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Zoomania-Logo.png

Eine tolle Auswahl an Fachliteratur und Romanen bietet die

Schülerbibliothek

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

10-15 Uhr

Stilleben mit Glas – Elisabeth Gräbe, J1